



Neues aus der Stadt

Informationen von und über
stadtkultur international ev



Inhalt

- Einladung: >>
"Der chinesische Hypokaust Kang"
- Online-Magazin > 2
IDAS: Interventionen im Bestand
- Kontakt, > 2
Impressum



Einladung: "Der chinesische Hypokaust Kang"

Eine technik-ethnologische Einführung in eine bauliche Selbstverständlichkeit der Populärarchitektur Nordchinas

Vortrag von Dr. Mareile Flitsch, Berlin

Während der Kang aus den Städten Chinas zunehmend verschwindet ist die beheizte Wohnplattform in den kalten Klimaregionen im ländlichen Nord- und Nordost-China auch heute das Zentrum des bäuerlichen Alltags. In seinen Besonderheiten ist der Kang vielseitig in die Lebensweise und Arbeitswelt der Menschen integriert. Als polyfunktionaler Wohnraum ist er ein Paradebeispiel für eine ausgesprochen flexible handhabbare Alltagstechnik.

Mareile Flitsch ist Sinologin und Ethnologin. Sie hat sich im Jahr 2000 an der FU Berlin mit einer Monographie über den Kang im Nordosten Chinas habilitiert. Seit 2002 leitet sie an der TU Berlin seit 2002 das Volkswagen-Projekt „Geschichte und Ethnologie der Alltagstechniken Chinas“ (<http://www.tu-berlin.de/~alltag-china>). -

Ort: **Büro von stadtkultur internationale ev**
Kastanienallee 29/30 (2. HH), 10435 Berlin

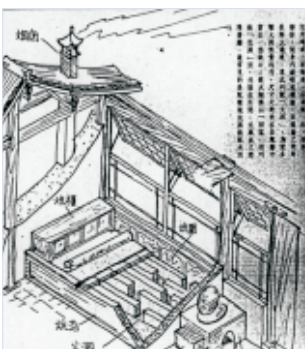
Zeit: **Donnerstag, 10. Februar 2005, 19h30**

Unkostenbeitrag: 5 € (ski-Mitglieder frei)

Anmeldung erbeten an:
info@stadtkultur-international.de oder 030-78704501



Bildrechte: Mareile Flitsch





Der Ciyun Tempel nach Sanierung und Umbau
Bildrechte: Zhou Chang

Dezemberausgabe des Online-Magazins IDAS: Interventionen im Bestand

„Interventionen im Bestand“ ist das Thema der jüngsten Ausgabe des zweisprachigen Online-Magazins IDAS für Architektur und Stadtentwicklung in Deutschland und China.

IDAS kann unter der Adresse www.goethe.de/idas angesehen und gelesen werden. Das Magazin erscheint vier Mal im Jahr jeweils auf Deutsch und Chinesisch. In jeder Ausgabe wird ein spezifisches Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet.

Herausgeber sind das Goethe-Institut Peking, die Heinrich-Böll-Stiftung und stadtkultur international ev. Chefredakteur ist Eduard Kögel.

Alle Beiträge werden archiviert und bleiben auf der Internetseite abrufbar. Wer sich in die Mailing-Liste auf der Website einträgt, wird automatisch per E-Mail über das Erscheinen einer neuen Ausgabe informiert.

Kontakt:

ski - stadtkultur
international ev
Kastanienallee
29/30 10435 Berlin

fon +49 30 78704501
fax +49 30 78704502
info@stadtkultur-international.de

Vorstand:
Jochen Noth
Eduard Kögel
Claudia Funk

Bankverbindung
Berliner Bank
BLZ 100 200 00
Konto 1772 836 300

Amtsgericht
Charlottenburg
16943 Nz

Anzeige:



China im Wandel am Beispiel von Architektur und Stadtentwicklung

Architekturreise
6. bis 22. Oktober 2005

Eine Reise vom kaiserlichen China in die aufstrebende Großmacht des 21. Jahrhunderts. Ausgehend vom Zentrum

überragender traditioneller Baukunst in Beijing, führen Yeng Cheng und Hanne Bauer-Deicke durch alte Kulturlandschaften, Wasser-Dörfer und Landschaftsgärten bis in eine der größten Ballungsräume der Erde:

Shanghai.Informationen:
www.jointculture.de

Impressum

Neues aus der Stadt

ist der Informationsdienst des Vorstandes von stadtkultur international ev. Er erscheint unregelmäßig und wird Interessenten im pdf-Format als e-mail, auf Wunsch auch als Fax, unentgeltlich zugesandt. pdf-Dateien können mit der Software Acrobat Reader gelesen werden. Acrobat Reader ist eine Software der Adobe Systems Inc.

Sie kann unter www.adobe.com/acrobat kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden.

Herausgeber und Redaktion:

Jochen Noth (v.i.P.)
Eduard Kögel
Claudia Funk